

Blütenkalender - Was blüht im Monat Juli?



Der Sommermonat Juli ist im Rennsteiggarten Blütezeit bekannter Pflanzenarten aus Europas Hochgebirgen. Auf den Kalkgesteinsflächen im zentralen Gartenteil blühen z.B. Karpaten- und Zwerg-Glockenblume, Großblütiges und Alpen-Helmkraut, Cazorla-Reiherschnabel, Großblütige Braunelle, Fetthennen-Steinbrech und Brillenschötchen und die wohl bekannteste Gebirgspflanze – das Alpen-Edelweiß. Attraktive weißfilzige Hochblätter umgeben seinen Blütenstand aus kleinen, unscheinbaren gelblichen Korbblütchen. Auf etwas saurem steinigem Boden gedeihen die Ährenheide, Bärtige Glockenblume, Gletscher-Mannstreu, Berg-Sandknöpfchen und dazu zwei bis 50 cm hohe rot blühende Enzianarten, der Purpur- und der Pannonische Enzian.

In Asiens Gebirgen beheimatet sind von den im Juli blühenden Pflanzen u.a. der Kaukasus-Storchschnabel, Kaschmir-Rittersporn, Hoher Lerchensporn, Punktierte Glockenblume und Tigerglocke. Nickender Lauch, Rosablütige Rosenwurz, Shallon-Scheinbeere und Silberimmortelle stammen dagegen aus Nordamerika und das kleine Polster-Dickblatt sogar von der Südhalbkugel, aus Südafrika.



Auch im Naturschutzgarten für geschützte einheimische Pflanzenarten gibt es im Juli viel Blühendes zu entdecken, so z.B. Blauen Tarant (ein Enziangewächs), Kartäuser-Nelke, Diptam und Großblütigen Fingerhut auf Kalkboden, die Pracht-Nelke und die Busch-Nelke auf dem etwas sauren Silikatboden.

Aus der Pflanzenwelt des Thüringer Waldes sind im Rennsteiggarten Roter Fingerhut (im Gegensatz zum gelb blühenden eine nur zweijährige Art), Schmalblättriges Weidenröschen und Perücken-Flockenblume vertreten.